Illustrierter Hauptkatalog

Blindenlehrmittel-Zentrale des k.k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien

Z5346
.B
1914

APH Libraries



45626-MIGEL

Devices Catalog
Educational Institute
for the Blind
Vienna
Austria



Blindenlehrmittel-Zentrale

des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien,

II/1, Wittelsbachstrasse 5.

Postsparkassenkonto 83.923.

Illustrierter Hauptkatalog

von

Büchern, Landkarten, Schreibapparaten, Spielen, Drucksachen, Photographien etc.

Sommer 1914.

Die Erzeugnisse der Anstalt wurden auf allen beschickten Ausstellungen prämiiert, darunter: London 1865. International Reformatory Exhibition: große Bronzemedaille. — Wien 1865, Erste Arbeiter-Industrieausstellung: eine Silber-, neun Bronzemedaillen. — Turin 1868, Dekret. — London 1870, große Bronzemedaille. — Paris 1867, Weltausstellung: Mention honorable; Teilhaberschaft an der goldenen Medaille des Unterrichtsministeriums; Medaille „Recompence". — Wien 1873, Weltausstellung: grosse Fortschrittsmedaille; große Verdienstmedaille. — Wien 1886, Niederösterreichische Gewerbeaustellung: große silberne Medaille. — Innsbruck 1896, Medaille mit Silberkrone. — Wien 1898, Jubiläumsausstellung: große Bronzemedaille und Mitarbeiterdiplom. — St. Petersburg 1903, Ausstellung: „Die Kinderwelt": die Anstalt: „Ehrendiplom", höchste Auszeichnung; die Lehrpersonen: vier „Ehrenvolle Erwähnung", eine silberne Medaille.

Auf fast allen Blindenlehrerkongressen waren die Erzeugnisse der Anstalt entweder teilweise oder in größeren Gruppen zur Darstellung gebracht.

Bestellungen sind ausschliesslich an die Direktion der Instituts, Wien, II/1, Wittelsbachstrasse 5, zu richten.

Auf die in den Jahren 1889—1900 erschienenen Bücher gewähren wir einen 15%igen Rabatt; von allen anderen Preisen wird kein Nachlaß gewährt.

Verpackung und die in Österreich mit 10 h gestempelte Postbegleitadresse sowie Zollbescheinigungen werden dem Besteller angerechnet, und zwar per 5-Kilo-Paket mit 30 h. Die Versendung geschieht unter **Nachnahme des Betrages unfrankiert auf Gefahr des Empfängers.** Bei Bestellungen über 150 Kronen können besondere Vereinbarungen getroffen werden. Geldsendungen werden stets an die **„Kasse des k. k. Blindeninstituts"** erbeten, nicht an eine Person adressiert.

Druckaufträge werden stets gerne entgegengenommen und zu den günstigsten Bedingungen ausgeführt.

1 Mark = 117·8 Heller. — 1 Krone = 85 Pfennig.

Alle früheren Preisverzeichnisse werden hiemit außer Giltigkeit gesetzt.

Bitte aufzubewahren, eventuell Interessenten mitzuteilen.

Hofrat Alexander Mell

Die Bücher sind, wenn nicht anders angegeben, in **alphabetischem** Punktdrucke hergestellt, dauerhaft gebunden oder steif geheftet.

Bei Bestellung von Büchern genügt die Angabe der Gruppe und der Nummer des Buches innerhalb der Gruppe.

I. Unterrichtsbücher.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
1.	**Abhandlungen aus dem Gebiete der Technik** (1903) . .	2	—	1	70
2.	**Abhandlungen, vermischte, aus dem Gebiete des Tierlebens** (1903)	2	—	1	70
3.	**Alkoholismus, der, und seine Bekämpfung** (Kurzschrift) (1903)	—	25	—	22
4.	**Berlitz, M. D.,** Premier Livre pour l'enseignement du français (1912)				
	1. Volume: Partie préparatoire (Leçons de choses)	2	80	2	40
	2. Volume: Morceaux de lecture et de conversation	3	50	3	—

Die Berlitzsche Methode zur Erlernung einer fremden Sprache will, wie allgemein bekannt, diese dem Schüler möglichst genau in der Weise beibringen, wie man sie praktisch durch einen Aufenthalt in dem betreffenden Lande erlernen kann. Diese Methode hat sich seit 40 Jahren auf das vorzüglichste bewährt und in allen Kulturstaaten weiteste Verbreitung gefunden. Auch beim Unterrichte von Blinden kann diese Methode mit bestem Erfolg angewendet werden. So besteht in Wien seit zwei Jahren ein französischer Sprachkurs für Blinde nach der Berlitzschen Methode, der von den Teilnehmern mit größtem Interesse und schönsten Fortschritten besucht wird. Die vorliegenden zwei Bände sind für den ersten Lehrkurs bestimmt. Noch sei bemerkt, daß das Werk ganz in französischer Sprache, also nicht für den Selbstunterricht bestimmt ist. Demjenigen aber, der bereits einige Kenntnisse im Französischen besitzt, wird es als außerordentlich praktische Lektüre dienen.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
5.	**Bock, Dr. E.,** Gesundheitslehre (1894)	4	85	4	20
6.	**Chimani** und **Schiffner,** Kurze Geschichte der Stadt Wien (1892)	1	10	—	95
7.	**Clima, Marie,** Haushaltungskunde. Ein Lehr- und Lesebuch für Mädchen. Unveränderter Abdruck der mit Erlaß des hohen k. k. Ministeriums für Kultus u. Unterricht vom 23. Juli 1904, Z. 26.092, approbierten 10. Aufl. 1 sehr starker Band in Kurzschrift (1913)	7	—	6	—
8.	**Conrad, Prof. Dr. J.,** Leitfaden z. Studium der Nationalökonomie. 2 Bde. Vollschrift	8	—	6	80
9.	**Doiwa-Pöschl,** Kleine Heimatkunde von Nieder-Österreich (1909)	1	90	1	65
10.	**Fremdwörterlexikon.** 4 Bände (1891)	17	60	15	—
11.	**Fuchs, W.-Mell, M.-Pöschl, J.,** Lesebuch für österreichische Blindenschulen, 2. Teil (für das 2. Schuljahr) (1908)	4	50	3	85

Dieses Lesebuch hat das 1892 in Liniendruck und alter Orthographie erschienene Lesebuch für öst. Blindenschulen von *Entlicher-Heller-Mell* wohl zur allgemeinen Grundlage, es besitzt aber einen wesentlich abgeänderten und bedeutend erweiterten Lesestoff, baut sich unmittelbar auf die *Messner-Linhartsche* Blindenfibel auf, ist begründet durch den neuen Lehrplan und approbiert für die II. Klasse des k. k. Blinden-Institutes. Das Buch ist in der neuen Orthographie und in Braillescher Vollschrift gedruckt.

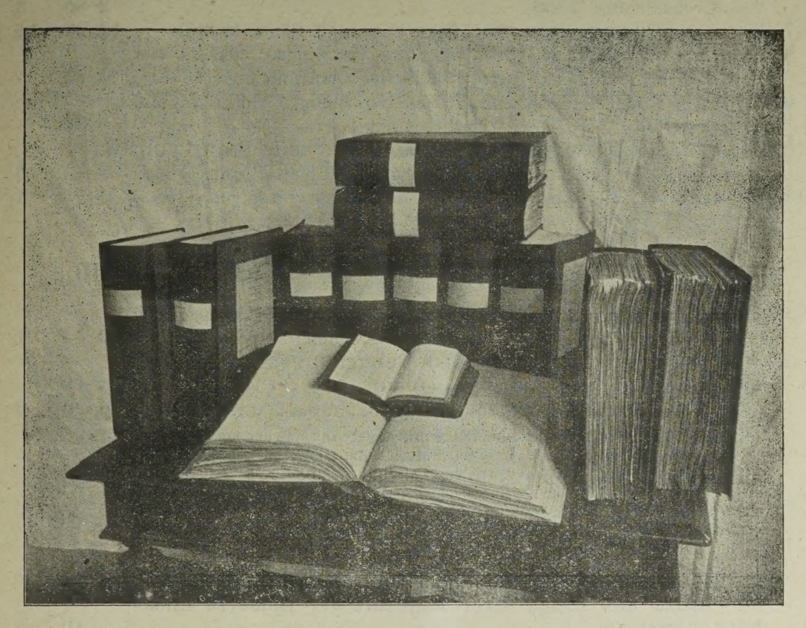
Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
12.	**Funke, Professor Gustav,** Lehrbuch für Korbflechter. 1 Bd. Kurzschrift (1912)	4	—	3	40

Mit dem vorliegenden Lehrbuche wurde einem schon seit langem empfundenen Mangel einer „Fachkunde für Korbflechter" abgeholfen. Alles, was der Korbflechter wissen soll, wenn er sein Handwerk mit ausreichendem sachgemäßen Verständnis ausüben will, ist in den vier Kapiteln des Lehrbuches in knapper und leichtfaßlicher Weise besprochen. Das Buch kann des aufgenommenen und sorgfältig gewählten Lehrstoffes wegen allen Angehörigen des Korbflechtgewerbes zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
13.	**Gesundheitsregeln für die Schuljugend** (1903)	—	40	—	35
14.	**Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen** (1904) .	—	90	—	75

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
15.	**Gigerl, E.** und **Meßner, A.,** Münzen, Maße und Gewichte. Ein Hilfsbuch zum Rechnen (1893)	1	10	—	95
16.	**Hoffer,** Der Kautschuk. Naturgeschichtliche Abhandlung (1905)	1	—	—	85
17.	**Honegger, J. J.,** Katechismus der Kulturgeschichte. 2 starke Bände. (Interpunktdruck) (1903)	14	10	12	—
18.	**Hoernes, Dr.,** Das Haus Habsburg und die österreichisch-ungarische Monarchie. 2 Bde (1893)	5	45	4	85
19.	**Kaas, Dr. Th.,** Vorschriften zur Reinigung der Zähne (1903)	—	15	—	13
20.	**Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose.** (Kurzschrift) (1903)	—	40	—	35
21.	**Mayer, Fr. M.,** Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 5. Bände (1895)	21	15	18	—
22.	**Meßner-Linhart,** Fibel für Blinde. (1907)	2	25	1	92
23.	**Minkwitz,** Deutsche Poetik. (Interpunktdruck) 2 starke Bände (1902)	12	40	10	55
24.	**Oppel, Schillerwein** und **Gigerl,** Briefe und Geschäftsaufsätze (1890)	2	—	1	70
25.	**Pöschl, Josef,** Entwicklung und gegenwärtiger Stand des Blindenwesens in Österreich. 1804—1904 (1904)	3	10	2	65
26.	**Sachs-Villatte,** Französisch-deutsches Wörterbuch (französische und deutsche Kurzschrift). 5 Bde. (1912). Per Band	6	50	5	55

Das Werk wird auch in einzelnen Bänden geliefert.



Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
27.	**Schillerwein, Johann,** Sprachbuch für Blindenschulen. Unter- und Mittelstufe (1893)	4	—	3	40
28.	**Vergleichende Zusammenstellung wichtiger Wörter, welche durch die neueste Orthographie verändert sind.** (1902)	—	60	—	50
29.	**Vock, Marie,** Grundzüge der mathematischen Geographie für Blindenschulen (1894)	2	65	2	20

		K	h	M.	Pf.
30.	**Vock, Marie,** Lesebuch für österreichische Blindenschulen. 3. Teil (für das 3. Schuljahr) (1910)	6	90	5	90
31.	**Weichselbaum, Dr. A.,** Die gesundheitsschädlichen Wirkungen des Alkoholgenusses (1904)	—	40	—	35
32.	**Zeehe-Rebhann,** Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. (1910).				
	a) Altertum. 3 Bände, neue Kurzschrift, Interpunktdruck, pro Band	3	90	3	40
	b) Mittelalter. 2 Bände, „ „ „ „ „	4	50	3	85
	c) Neuzeit. 3 Bände „ „ „ „ „	4	50	3	85

II. Religiöse Schriften.

		K	h	M.	Pf.
1.	**Bergmann, J.,** Liturgik für katholische Schulen (1894)	4	—	3	40
2.	**Die Christin am Grabe ihres Erlösers.** Betrachtung (1894)	1	35	1	15
3.	**Giehrl, Emmy,** Kreuzesblüten. (Katholisches Andachtsbuch. Mit kirchlicher Genehmigung.) 2 starke Bände (1903)	10	80	9	20
4.	**Goffines** Hauspostille. Glaubens- und Sittenlehre etc. (1893)	1	35	1	15
5.	**Großer Katechismus der katholischen Religion,** mit Approbation des österreichischen Gesamtepiskopats vom Jahre 1894. 2 Bände (1902)	8	—	6	80
6.	**Katholische Singmessen und Kirchenlieder** für alle Zeiten des Kirchenjahres (1899)	2	85	2	40
7.	**Kempen, Thomas von,** Nachfolge Christi. 3 Bände (1895)	13	20	11	25
8.	**Langer, A. F.,** die sieben Worte Jesu am Kreuze. Zyklus von sieben Fastenpredigten. Mit bischöflicher Genehmigung (1896)	4	85	4	15
9.	**Salburg, Komtesse Editha,** Leben der heiligen Odilia in fünf Bildern (1896)	—	80	—	70
10.	**Sales, Grundsätze und Ratschläge des heil. Franz von.** Genehmigt vom Ordinariat des Erzbistums München-Freising (1898)	4	—	3	40
11.	**Schwab, G.,** die Legende von den heiligen drei Königen (1893)	1	75	1	50

III. Österreichisch-patriotische Schriften.

		K	h	M.	Pf.
1.	**Böck, Ludwig,** Zum Jubiläum der österreichischen Volkshymne (12. Februar 1797). Geschichte ihrer Entstehung (1897)	2	—	1	70
2.	**Festgedichte anläßlich des 70. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I.** (1900)	—	10	—	10
3.	**„Kaiserblatt“** (Dezember 1898).	6	20	5	25

Unter diesem Titel ist eine Reihe prächtiger Aufsätze der hervorragendsten Autoren über Kunst, Literatur, Musik und Gewerbe gesammelt, die ein anschauliches Bild des großen Aufschwunges und der gedeihlichen Entwicklung unter der segensreichen Regierung Kaiser Franz Josephs I. bieten. Eingestreut in diese Sammlung sind Gedichte und Aussprüche der größten deutschen Dichter der Gegenwart, welche die Person des Monarchen und seine Taten verherrlichen.

		K	h	M.	Pf.
4.	**Manifest des Kaisers Franz Joseph „An meine Völker“ aus Anlaß des Todes Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth** (1898)	—	10	—	10
5.	**Meßner, Anton,** Die Blinden an den Kaiser. (Linienschrift) (1909)	—	40	—	35
6.	**Navarre, Generalmajor Ritter Hevin de,** „Kaiser Franz Joseph I.“ Ein Lebensbild aus Anlaß des 50 jährigen Regierungsjubiläums. 2 Bände (1898)	10	15	8	65
7.	**Österreichische Heldengedichte.** Zusammengestellt von A. Mell. 2. Auflage (1899)	4	40	3	75

IV. Musikschriften.

	K	h	M.	Pf.
1. **Bach, J. S.**, Inventionen (1892)	—	80	—	70
2. —, Sechs französische Suiten für das Pianoforte (1908):				
Suite I.	—	95	—	80
Suite II.	—	90	—	75
Suite III.	1	—	—	85
Suite IV.	—	95	—	80
Suite V.	1	15	1	—
Suite VI.	1	05	—	90
3. **Gigerl, E.**, Vierzig biographische Skizzen hervorragender Musiker (1892)	3	30	2	80
4.—8. **Heinze, Leopold**, Theoretisch-praktische Musik- und Harmonielehre. Bearbeitet von Franz Krenn:				
1. Teil: Musiklehre (1894)	2	—	1	70
2. „ Harmonielehre. 2 Bände (1897)	8	80	7	50
3. „ Formenlehre, bearbeitet von Hubert Wondra (1898)	3	80	3	25
4. „ Organik (1898)	3	55	3	—
5. „ Musikgeschichte (1898)	2	90	2	75
9. **Kaufmann, F. A.**, Das Klavierstimmen und seine technischen Schwierigkeiten. 1. Heft. Vollschrift (1912)	—	80	—	70
10. **Münnich, W.**, (blind), Mechanik und Technik des Pianofortes für angehende Klavierstimmer (1894)	3	75	3	20
11. **Paradis, Maria Th. von**, (blind), Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung (1892)	1	—	—	85
12. **Plescha, Sophie**, (blind), Sammlung von Zitherkompositionen:				
1. Heft (1895)	1	55	1	30
2. Heft (1896)	2	20	1	90
13. **Schubert, Franz**, Müllerlieder. Für Sopran mit Klavierbegleitung. (Originaltonart) (1892)	1	90	1	60

V. Österreichische Dichter.

Auswahl für gebildete Blinde.

	K	h	M.	Pf.
1. **Bauernfeld, E. v.**, Bürgerlich und Romantisch. Lustspiel in 4 Akten (1900)	5	30	4	50
2. **Castelli, J. F.**, Gedichte (1893)	5	10	4	35
3. **Collin, Heinrich**, 1. Band: Gedichte (1892)	1	75	1	50
4. 2. Band: Regulus. Trauerspiel (1892)	4	65	3	95
5. **Deinhardstein, J. L.**, 1. Band: Hans Sachs. Schauspiel in 4 Aufzügen (1900)	4	50	3	85
6. 2. Band: Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Lustpiel in 4 Akten (1900)	4	60	3	90
7. **Denis, Michael** (Sined der Barde), Gedichte (1894)	2	20	1	90
8. **Ebert, Egon**, Gedichte (1892)	5	10	4	35
9. **Ebner-Eschenbach, Marie von**, 1. Band: Der Muff. Krambambuli. Erzählungen (1904)	1	80	1	55
10. 2. Band: Die Kapitalistinnen. Der gute Mond. Erzählungen (1904)	3	—	2	55
11. 3. „ Der Kreisphysikus. Erzählung (1906)	4	20	3	60
12. **Ertl, Emil**, Der tote Punkt. Eine Geschichte aus dem Wiener Leben (1903)	5	70	4	85
13. **Flier, A.**, 1. Band: Bilder aus den Kriegszeiten Tirols (1892)	2	20	1	90

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
14.	2. Band: Regnar Lodbrog oder der Untergang des nordischen Heidentums. Tragödie in 5 Aufzügen (1897)	4	85	4	15
15.	**Frankl, Ludwig August,** Gedichte (1891)	4	40	3	75
16.	**Grillparzer, Franz,** 1. Band: Gedichte (1891)	2	20	1	90
17.	2. Band: Ottokars Glück und Ende. Trauerspiel (1892)	6	20	5	25
18.	3. „ : Der Traum ein Leben. Schauspiel in 5 Akten (1895) .	4	85	4	15
19.	4. „ : Das goldene Vlies. Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen (1897). 1. und 2. Abteilung: Der Gastfreund und Die Argonauten. In einem Bande (1897)	4	85	4	15
	3. Abteilung: Medea (1897)	4	85	4	15
20.	5. „ : Sappho. Trauerspiel in 5 Aufzügen (1901)	4	40	3	75
21.	6. „ : Esther. Ein Fragment (1901)	2	30	2	—
22.	7. „ : Des Meeres und der Liebe Wellen. Trauerspiel in 5 Akten (1903)	5	30	4	50
23.	8. „ : Die Jüdin von Toledo. Histor. Trauerspiel in 5 Akten (1903)	4	50	3	85
24.	9. „ : Ein treuer Diener seines Herrn. Trauerspiel in 5 Aufzügen (1904)	5	50	4	80
25.	10. „ : Weh' dem, der lügt! Lustspiel (1905)	4	80	4	10
26.	11. „ : Das Kloster bei Sendomir. Novelle (1907)	2	—	1	70
27.	**Grün, Anastasius,** 1. Band: Gedichte (1896)	3	30	2	80
28.	2. „ : „ (1896)	3	30	2	80
29.	**Halm, Friedrich,** 1. Band: Gedichte (1894)	3	55	3	05
30.	2. Band: Der Fechter von Ravenna. Trauerspiel (1894)	4	85	4	15
31.	3. „ : Camoëns. Dramat. Gedicht (1894)	1	75	1	50
32.	4. „ : Der Adept. Trauerspiel (1895)	4	85	4	15
33.	5. „ : Eine Königin. Dramat. Gedicht (1895)	5	30	4	50
34.	6. „ : Der Sohn der Wildnis. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen (1904)	5	75	4	90
35.	**Hilscher, J. E.,** Gedichte (1900)	1	80	1	55
36.	**Kaltenbrunner, K. A.,** Gedichte (1905)	3	—	2	55
37.	**Kuffner, H. K.,** Gedichte (1900)	3	25	2	75
38.	**Leitner, K. G.,** Gedichte (1894)	4	90	4	15
39.	**Lenau, Nikolaus,** Gedichte (1891)	3	55	3	05
40.	**Nibelungenlied, Das.** 2 Bände (1892)	7	60	6	40
41.	**Passy, Anton, S. J.,** Katholische Dichtungen (1895)	2	20	1	90
42.	**Pyrker, Ladislaus,** Gedichte (1892)	2	45	2	10
43.	**Raimund, Ferdinand,** 1. Band: Der Diamant des Geisterkönigs. Zauberspiel iu 2 Aufzügen (1895)	4	85	4	15
44.	2. Band: Der Verschwender. Originalzaubermärchen in 3 Aufzügen (1898)	5	30	4	50
45.	3. „ : Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Romantisch-komisches Originalzauberspiel in 2 Aufzügen (1898) .	5	50	4	80
46.	**Saar, Ferdinand von,** Wiener Elegien	—	90	—	80

Der Dichter, der mit rührender Liebe an dem alten Bilde seiner Vaterstadt, von dem Stück um Stück schon zu seiner Zeit schwand, hing, hat der Stadt Wien in den „Elegien“ einen Hymnus gesungen, wie er noch keinem zweiten Dichter gelungen ist.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
47.	**Saphir, M. G.,** Ernste und heitere Gedichte (1894)	2	65	2	25
48.	**Schleifer, M. L.,** Gedichte (1897)	3	30	2	80
49.	**Schnitzler, Artur,** Der blinde Hieronymo und sein Bruder (1905)	1	60	1	25
50.	**Seidl, Johann Gabriel,** 1. Band: Aus „Liedertafel“ (1899) . .	2	90	2	55
51.	2. Band: Des Gabriel Faërnus Fabeln (1900)	2	40	2	15
52.	**Stifter, Adalbert,** Aus „Bunte Steine“; „Granit“ (1901) . . .	3	20	2	75
53.	**Vogl, J. N.,** 1. Band: Lyrische Gedichte (1892)	2	20	1	90

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
54.	2. Band: Balladen, Romanzen und Legenden (1895)	4	85	4	15
55.	3. „ : Desgleichen (1895)	4	85	4	15
56.	4. „ : Desgleichen (1895)	3	75	3	20
57.	**Walter v. d. Vogelweide** und **Ulrich von Lichtenstein** (1891)	1	75	1	50
58.	**Zedlitz, Freiherr von,** 1. Band: Gedichte (1896)	2	20	1	90
59.	2. Band: Kerker und Krone. Schauspiel in 5 Aufzügen (1896)	3	85	3	30

VI. Schriften verschiedenen Inhaltes.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
1.	**Albumverse, Sinn- und Sittensprüche** (1892)	1	10	—	95
2.	**Baltz Johanna,** Zum Weihnachtsfeste. Erzählungen für die heranwachsende musikalische Jugend	2	20	1	90

Diese Erzählungen berichten über Erlebnisse aus der Kindheit unserer großen Meister Georg Friedrich Händel, Franz Schubert und Rubert Heim und schildern in herzerhebender Weise, welch große Rolle das schöne Weihnachtsfest in deren Leben gespielt hat. Das Buch eignet sich für Kinder von 10 bis 14 Jahren.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
3.	**Baumbach, Rudolf,** Gedichte und Märchen in Auswahl. 1 starker Band (1893)	5	75	4	90
4.	**Bericht eines Zeitgenossen** über unsere Anstalt (k. k. Blinden-Erziehungsinstitut) vor fast 100 Jahren aus dem Morgenblatt für gebildete Stände, 1815, Nr. 56, Stuttgart. (Sonderabdruck aus der Zeitschrift „J. W. Klein") (1913)	—	50	—	45
5.	**Bericht über den ersten deutschen Blindentag zu Dresden 1909** (1909)	1	—	—	85
6.	**Bericht über den II. Deutschen Blindentag in Braunschweig** (1912)	—	80	—	70
10.	**Biographie Louis Brailles** (1891)	1	—	—	85
11.	**Biographie Joh. W. Kleins,** Begründer des deutschen Blindenwesens im allgemeinen und des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien im besonderen (1891)	1	—	—	85
12.	**Brandstaeter, August,** Gedanken über Blindenfürsorge. Im Anschluß an die Schrift von Wilhelm Laß: „Die Erwerbsverhältnisse der Blinden." (Sonderabdruck a. d. Zeitschrift „J. W. Klein") (1913)	1	—	—	85
13.	**Brentano, Klemens,** 1. Band: Das Märchen von dem Witzenspitzel. Das Märchen von dem Myrtenfräulein (1907)	1	20	1	05
14.	2. Band: Das Märchen vom Schneider Siebentot auf einen Schlag (1907)	1	70	1	45
15.	**Briefe, die ihn nicht erreichten.** Roman in 2 Bänden; neue Kurzschrift, Interpunktdruck. (Nur für Erwachsene) (1908)	7	—	5	90

Dieses Werk darf wohl zu den besten Romanen gezählt werden, die uns das letzte Jahrzehnt brachte. Die Dichterin, eine Baronin Heyking, entwickelt vor uns lediglich aus den Briefen einer Frau deren Charakter und Schicksal mit einer Lebenswahrheit, die fast den Eindruck macht, als gäbe sie Selbsterlebtes wieder. Das Buch bringt auch interessante Einzelheiten über den Boxeraufstand in China 1900 sowie über das Leben in China und Nordamerika.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
16.	**Calderon,** Der Richter von Zalamea (1905)	6	—	5	10
17.	**Dickens, Charles,** Weihnachtserzählungen. 1. Band: Sieben Reisende (1909)	1	70	1	45
18.	2. Band: Ein kostbares Weihnachtsgeschenk (1909)	1	90	1	60

Diese zwei Weihnachtserzählungen gehören zu den bekanntesten Erzählungen des berühmten englischen Dichters, der in humorvollen, von heiliger Menschenliebe durchglühten Schilderungen uns Schicksale und Gefühle seiner Geschöpfe wunderbar nahe zu bringen weiß.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
19.	**Eckstein, E.,** Arzt und Autor. Humoreske (1900)	1	80	1	60

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
20.	**Ernst, Otto,** Asmus Sempers Jugendland. Roman. 3 Bände in neuer Kurzschrift (1907)	9	—	7	65
21.	**Erzählungen, Fünf humoristische** (1891)	2	90	2	55
22.	**Frenssen, Gustav,** Jörn Uhl, Roman. 6 Bände. Kurzschrift (1906)	21	—	17	85
23.	**Freytag, Gustav,** Ingo. Roman. Neue Kurzschrift. 2 Bände (1909)	8	70	7	40
24.	— Ingraban. Roman. 2 Bde. Kurzschrift (1910)	8	40	7	15
25.	— Das Nest der Zaunkönige. Roman. 3 Bde. Kurzschrift (1912)	13	50	11	50
26.	— Die Brüder vom deutschen Haus. Roman. 3 Bde. Kurzschrift (1913)	15	—	12	75
27.	**Frisch, Fr.,** Unglück versöhnt. Erzählung (1895)	2	20	1	90
28.	**Gedichte, Humoristische; eine Sammlung launiger Verse** (1894)	3	30	2	80
29.	**Jensen, Wilhelm,** Hunnenblut. Novelle aus der Zeit des Hunneneinfalles in Deutschland (1912)	4	—	3	40
30.	**Lotteriefuchs, Der,** Eine lustige Geschichte (1905)	1	20	1	05
31.	**Meyer, C. F.,** Gustav Adolfs Page. Novelle (1911)	3	—	2	55
32.	**Pailler, Wilhelm,** Das Leberlein. Märchenspiel in 2 Akten (1899)	1	80	1	55
33.	**Rätsel:** Zum Kopfzerbrechen. 3 Hefte à 70 h (1889)	2	10	1	80
34.	**Schmidt, Maximilian,** Der blinde Jüngling. Volkserzählung in 3 Bänden. Interpunktdruck	9	—	7	65

Das mit einer Widmung des Autors an den blinden Leser versehene Buch behandelt die Schicksale eines musikbegabten Blinden, der von dem gefürchteten Verkommen auf dem Lande durch günstige Umstände bewahrt bleibt und einer glücklichen Zukunft entgegeneilt; eingeflochten finden wir prächtige Schilderungen von Land und Leuten des bayrisch-böhmischen Grenzgebirges.

Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
35.	**Spyri, Johanna,** 1. Band: Am Felsensprung. Erzählung für die Jugend (1901)	3	55	3	—
36.	2. Band: Was der Großmutter Lehre bewirkt. Erzählung für die Jugend (1901)	1	80	1	55
37.	**Statut des I. österreichischen Blindenvereines** (1913)	1	20	1	05
38.	**Storm, Theodor,** Hans und Heinz Kirch. Novelle. 1 Bd. (1913)	4	20	3	60
39.	**Sudermann, Hermann,** Frau Sorge. Roman. 3 Bände. Kurzschrift (1905)	9	—	7	65
40.—49.	**Vock, Marie,** Fröhliche Stunden. I.—X. Band. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Gedichten und Rätseln für die Jugend (1893—1903) à	2	90	2	55
50.	**Volkmann, Lothar,** Was Blumen erzählen. Was mein einst war. Für die Jugend (1907)	3	90	3	30
51.	**Weihnachtserzählungen, Fünf** (1893)	3	30	2	80
52.	**Weißenhofer, Robert Dr.,** Schauspiele für jugendliche Kreise. 1. Band: Die heilige Elisabeth von Thüringen. Drama in 5 Aufzügen (1906)	2	30	1	95
53.	2. Band: Das Trotzköpfchen. Lustspiel in 5 Aufzügen (1906)	2	20	1	90
54.	**Zöhrer, Ferdinand,** Donauhort. Geschichten aus alter und neuer Zeit von Österreichs Donaustrom. 1. Band (1902)	6	25	5	30
	2. Band (1902)	5	65	4	80
	3. Band (1902)	4	25	3	60

Der Verfasser vorstehender Erzählungen versteht es so meisterhaft, eine fesselnde Handlung, in die manches Geheimnisvolle hineinspielt, mit interessanten Kulturschilderungen aus der ruhmvollen Vergangenheit Österreichs zu verbinden, daß die Lektüre seiner Geschichten zu einer Quelle reinsten Vergnügens wird.

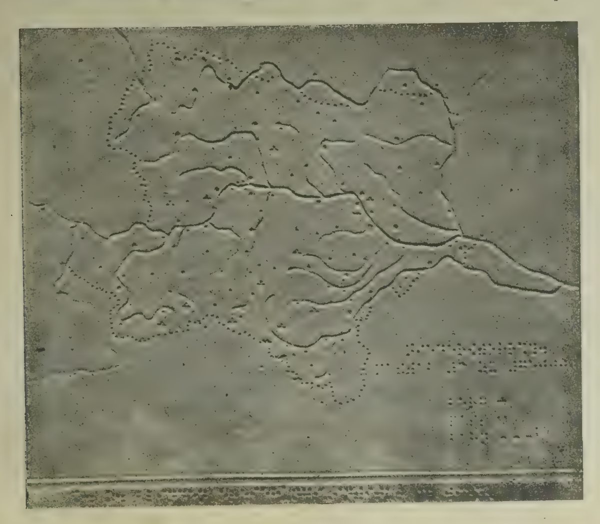
Nr.	Titel	K	h	M.	Pf.
55.	**Zug nach Nicaragua, Der,** Eine Erzählung aus der Zeit der Konquistadoren (1899)	5	75	4	85

VII. Landkarten.

	K	h	M.	Pf.
1. **Gebirgskarte von Niederösterreich**	—	30	—	25



	K	h	M.	Pf.
2. **Karte von Böhmen,** großes Format	—	45	—	40



	K h	M. Pf.
3. **Fluß- und Städtekarte von Niederösterreich. — 4. Eisenbahnkarte von Niederösterreich. — 5. Oberösterreich und Salzburg. — 6. Tirol und Vorarlberg. — 7. Steiermark. 8. Kärnten. — 9. Krain. — 10. Küstenland. — 11. Dalmatien, Bosnien und Herzegowina. — 12. Kroatien und Slawonien. — 13. Fluß- und Städtekarte von Mähren und Schlesien. — 14. Eisenbahnkarte von Mähren und Schlesien. — 15. Galizien. — 16. Fluß- und Städtekarte von Ungarn und Siebenbürgen. — 17. Eisenbahnkarte von Ungarn und Siebenbürgen. — 18. Fluß- und Städtekarte von Böhmen. — 19. Eisenbahnkarte von Böhmen. — 20. Plan von Wien. — 21. Karte der Umgebung von Wien.** Nr. 3—21 enthalten nur das Allerwichtigste. Jedes Stück kostet	— 30	— 25
22. **Zerlegbare Landkarte der österr.-ungarischen Monarchie,** aus Holz gearbeitet	8 —	6 80
23. **Zerlegbare Landkarte von Europa,** aus Holz gearbeitet	11 —	9 35

Diese Lehrmittel zeigen die einzelnen Kronländer unserer Monarchie, bzw. die Staaten Europas nach ihren Grenzumrissen aus Holzplättchen ausgeschnitten, auf welchen auch die Hauptstädte durch Stifte bezeichnet sind. Dasselbe hat sich seit vielen Jahren als treffliches Lehrmittel beim geographischen Unterricht bewährt, da es den Schülern 1. die Lage und Begrenzung der einzelnen Länder, 2. deren Größenverhältnisse, 3. deren Gestalt (Grenzumrisse) und 4. die Lage der Hauptstädte in äußerst klarer Weise veranschaulicht. In handlichem Format hergestellt, bildet es ein vorzügliches Massenlehrmittel und auch ein nützliches Beschäftigungsmittel, dem die blinden Kinder viel Liebe und Interesse entgegenbringen.

VIII. Lehrmittel für den Fröbelunterricht.

	K h	M. Pf.
1. **Brettchen zur Ausnäharbeit bei der Fröbelbeschäftigung** in zehn stufenweise geordneten Mustern à Stück	— 60	— 50
2. **Nähschiene**	— 60	— 50
3. **Rähmchen zum ersten Flechtunterricht mit Rohr als Kinderbeschäftigung,** in 2 Größen:		
a) 15·5 cm : 10 cm	— 80	— 70
b) 24 cm : 20 cm	1 20	1 05
4. **Karton mit Fröbelarbeiten,** als Weihnachtsgeschenk für blinde Kinder, je nach Wahl zu verschied. Preise, von K 3·20=Mk. 2·75 an.		
5. **Sammelkästchen.** Übung im Unterscheiden und Erkennen verschiedener Dinge. S. Anleitung.		
Ungefüllt	3 75	3 20
Gefüllt	5 —	4 25



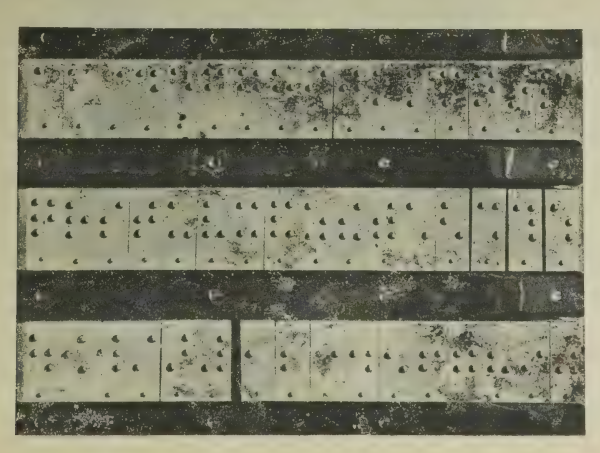
	K	h	M.	Pf.
6. **Steckspiel für Kindergärten** (200 Steckknöpfe und Tafel) . .	12	—	10	20



Außerdem liefern wir für den Fröbelunterricht: Borten, Stäbe, Körbchenformen, Perlen, Nähschablonen und Nähblätter.

IX. Lehrmittel für den Elementarunterricht.

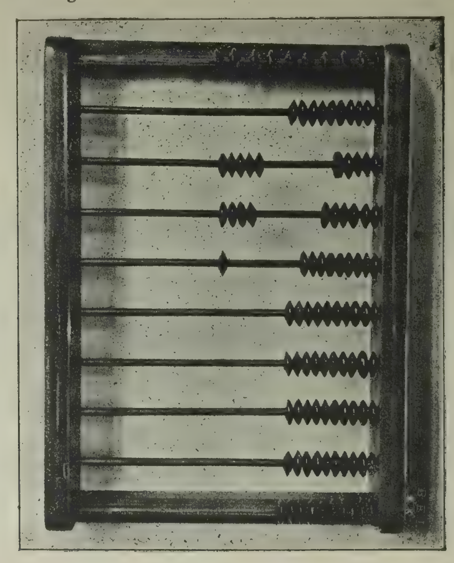
	K	h	M.	Pf.
1. **Setztafel** für den ersten Leseunterricht für Punktschrift. Dreizeilig mit Metallschienen. Feine Ausführung. S. Anleitung.	8	—	6	80
2. **Alphabet,** 50 Zeichen der Punktschrift auf Holztäfelchen zur vorbezeichneten Setztafel	4	—	3	40



		K	h	M.	Pf
3.	**Setzkasten** zur Aufbewahrung der Alphabete (für Blindenschulen bestimmt), je nach der gewünschten Größe K 16·— bis 25·— = M.	14	40—	21	25
4.	**Meterstab** mit fühlbarer Einteilung (Ahornholz)	2	20	1	90
5.	**Meterstab,** in die Hälfte gelegt	2	40	2	05
6.	**Meterstab,** zerlegbar (in dm), in Schiene gelegt	4	85	4	15
7.	**1 dm,** in cm zerlegbar, in Schiene gelegt	—	80	—	70
8.	**Bruchrechentafel.** S. Anleitung	4	40	3	75



		K	h	M.	Pf
9.	**Russischer Rechenapparat** mit 100 Scheiben, für Blinde eingerichtet. S. Anleitung	13	60	11	55



		K	h	M.	Pf
10.	**Demalscher Rechenapparat.** Auf die Schulbank aufzusetzen (für einen Schüler) S. Anleitung (Abbildung siehe nächste Seite) .	5	—	4	25

	K h	M. Pf.



	K h	M. Pf.
11. **Streckbrett und Knotenstab** zur Finger- und Handgymnastik. S. Anleitung	9 —	7 65

Fig. 7

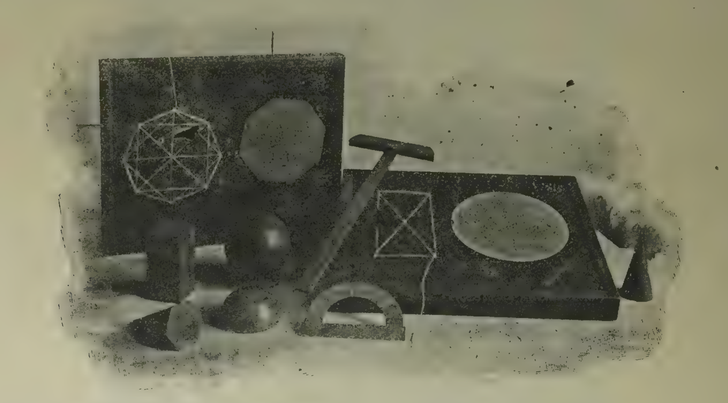
Fig. 8

Fig. 9

	K	h	M.	Pf.
12. **Demalscher Rechenapparat:**				
1. In Verbindung mit dem Apparat für Handgymnastik (für zwei Schüler)	15	—	12	75
2. Einzelne Rechenstange, auf den Handgymnastikapparat aufzusetzen	3	—	2	55

X. Lehrmittel für die Oberstufe.

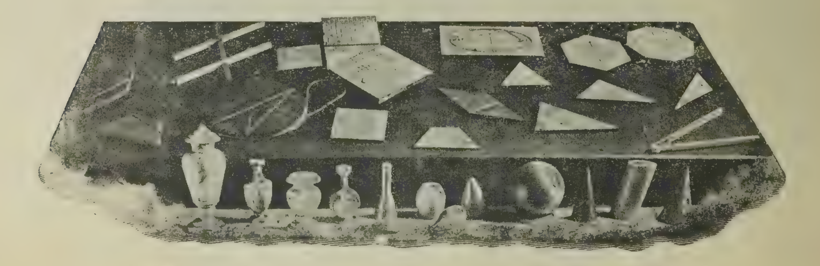
	K	h	M.	Pf.
1. **Zeichenkissen mit Lineal**	7	70	6	50
2. **Winkelmesser** (Transporteur) aus Blech	1	30	1	10
3. **Zirkel** aus Holz	1	—	—	85



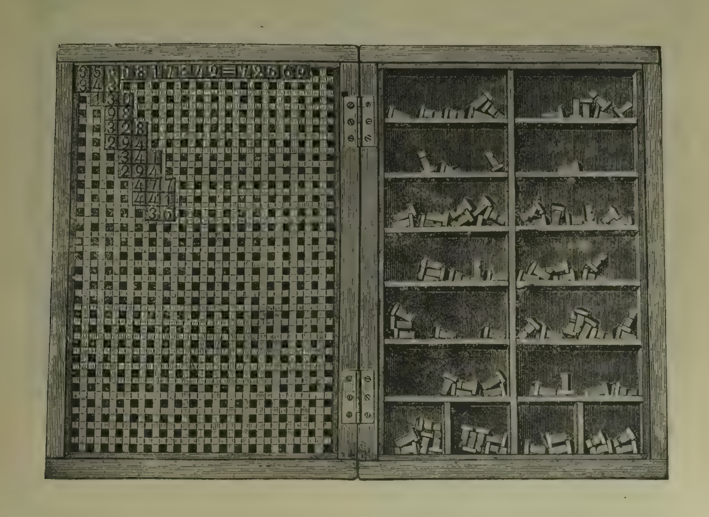
	K	h	M.	Pf.
4. **Stecknadeln** für das Zeichenkissen, mit weißen Porzellanköpfen, pro 1000 Stück	1	60	1	35

5. **Modelle** zum geometrischen Unterricht:
   1. Flächenmodelle.
   2. Zerlegbare Modelle.
   3. Verwandlungsformen.
   4. Modelle zur Kreislehre.
   5. Modelle zur Winkellehre.
   6. Modelle zur Körperlehre.

   Die Preise finden sich in der detaillierten Anleitung.



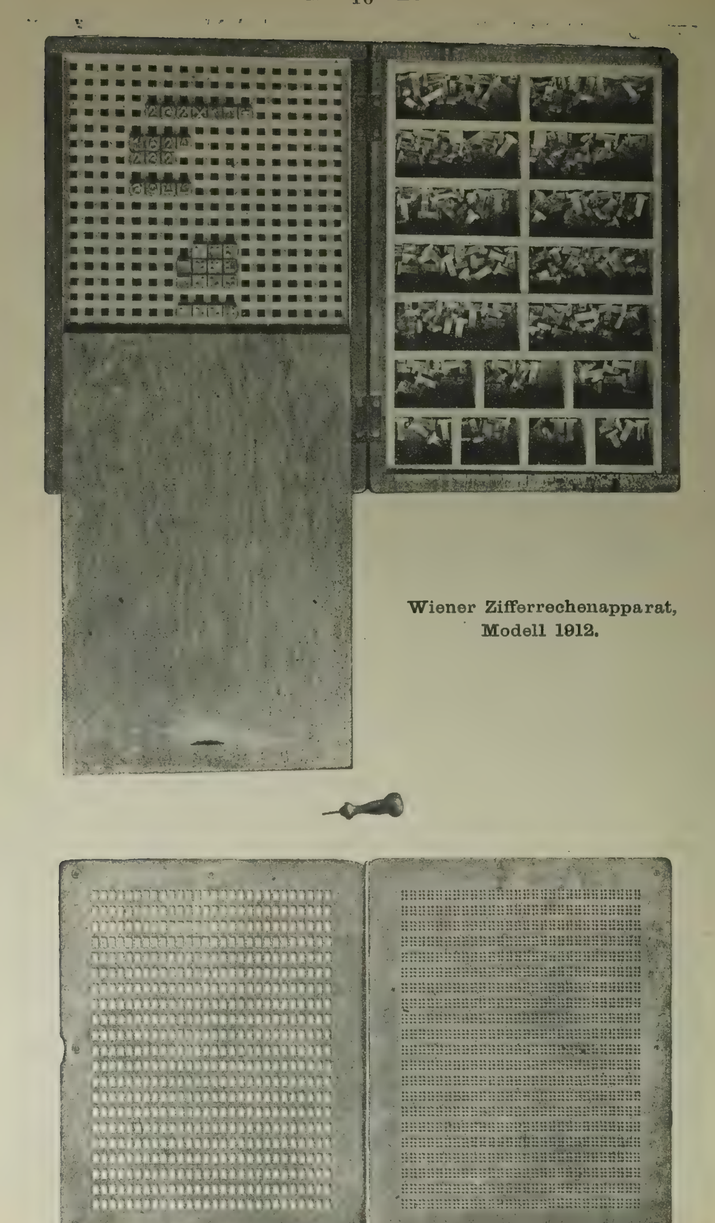
	K	h	M.	Pf.
6. Wiener Zifferrechenapparat:				
a) mit arabischen Ziffern (250 Stück), großes Format, für den Schulunterricht	26	40	22	45



	K	h	M.	Pf.
b) dtto, kleines Format, für den Privatgebrauch	14	—	11	90
c) mit Brailletypen (250 Stück), großes Format, für den Schulunterricht (Abbildung siehe Seite 16)	26	40	22	45
dtto, kleines Format, für den Privatgebrauch	14	—	11	90
7. Gebirgsmodell. Ideal zur Erläuterung der wichtigsten Formen der Bodenerhebung. Metallguß, fein ausgeführt, handlich	12	—	10	20

8. Reliefabbildungen von Tieren. Künstlerisch ausgeführt nach den Abbildungen des Fitzingerschen zoologischen Atlasses. 500 Tafeln. Um das Jahr 1850 in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien galvanoplastisch ausgeführt. In Gips oder galvanoplastisch. Preis nach besonderer Vereinbarung.



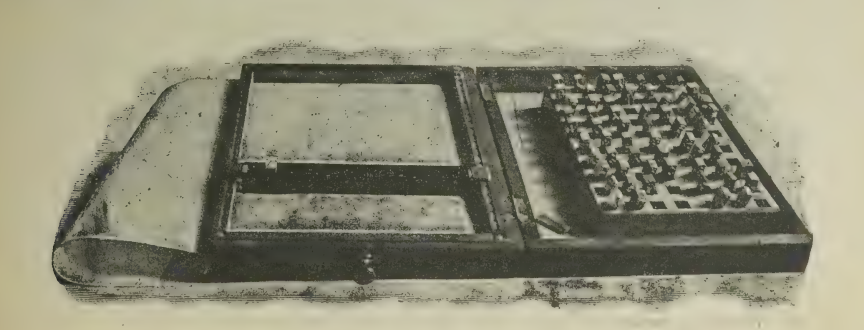


Wiener Zifferrechenapparat, Modell 1912.

Brailletafel Type I.

XI. Schreibapparate, Schreib- und Druckpapiere.

Nr.	Artikel	K	h	M.	Pf.
1.	**Braille-Schreibtafel** (sogenannte Pragertafel) (s. Anleitung): Type I: einseitige Tafel, Format 29 : 22·5 cm, 21 Zeilen : 28 Formen, Preis inkl. Stift (Abbildung siehe Seite 16)	5	—	4	25
2.	Type I a, 21 Zeilen zu 28 Formen	5	—	4	25
	Sie unterscheidet sich von Type I dadurch, daß die Schreibzellen (Formen) statt der eingekerbten Ränder glatte Ränder haben, wodurch die Schnelligkeit des Schreibens gefördert wird. Diese Tafel empfiehlt sch besonders für geschickte und geübte Schreiber.				
3.	Type I b: Interpunkttafel, s. Anleitung	8	50	7	20
4.	Type II: doppelseitige Tafel, Format 29 : 22·5 cm, 28 Zeilen: 28 Formen, Preis inkl. Stift	7	—	6	—
5.	Type III: einseitige Tafel, Format 33 : 25 cm, 26 Zeilen: 33 Formen Preis inkl. Stift	8	—	6	80
6.	Type IV: doppelseitige Tafel, Format 33 : 25 cm, 32 Zeilen: 33 Formen, Preis inkl. Stift	9	—	7	70
7.	Type V: Taschentafel (einseitig), Format 16 : 10 cm, 7 Zeilen: 21 Formen, Preis inkl. Stift	2	20	1	90
	Dieselbe mit einer einfachen soliden Mappe	2	70	2	30
8.	Type VI: Taschentafel (doppelseitig), Format 17 : 12 cm, 10 Zeilen : 21 Formen, Preis inkl. Stift	3	—	2	55
	Dieselbe mit einer einfachen soliden Mappe	3	70	3	15
9.	Type VII: Taschenlineal, 3 Zeilen zu 24 Formen (mit glatten Rändern zum Weiterschieben des Papieres eingerichtet)	2	—	1	70
	Dasselbe mit Tasche	2	30	1	95
10.	Type VIIa: Taschenlineal aus Aluminium	3	20	2	75
	Dasselbe mit Tasche	3	50	3	—
11.	**Ein einzelner Griffel** (zur Brailleschrift) in verschiedenen Formen	—	20	—	17
12.	**Filzunterlage** zur Verringerung des Geräusches beim Schreiben mit der Punktschrifttafel	—	60	—	50
13.	**Kleinscher Stacheltypenapparat** (s. Anleitung)				
	a) mit deutschem Alphabet	20	—	17	—
	b) mit böhmischem, bulgarischem, französischem, griechischem, kroatischem, polnischem, rumänischem, russischem, ruthenischem und ungarischem Alphabet	23	—	19	55
	c) Jubiläumsausgabe in feinster Ausstattung in Mahagoni etc.	33	—	27	80



	K	h	M.	Pf.
14. **Ein deutsches Stacheltypenalphabet** (ohne Kassette) . . .	8	50	7	25
Dasselbe, vernickelt	15	50	13	20
15. **Ein fremdsprachiges Stacheltypenalphabet** (ohne Kassette)	11	50	9	80
Dasselbe, vernickelt	20	—	17	-
16. **Eine einzelne Stacheltype** für den Kleinschen Stacheltypenapparat	—	20	—	17
17. **Schreibtafel für Späterblindete.**				
a) (Modell Klein) ein greifbarer Faulenzer	6	—	5	10
b) eine Tafel mit Metallgitter zur Markierung der Zeilen	5	—	4	25
18. **Schreibpapier** (s. Anleitung):				
a) schwächere Sorte, Format $27^1/_2 \times 24$ cm, geeignet für Briefe, Schulaufgaben etc., insbesondere auch für das Schreiben mit dem Kleinschen Stacheltypenapparat, per kg (d. i. 125 Blatt) .	—	70	—	60
Dieselbe Sorte, Doppelformat (Bogen), per kg (d. i. 62 Bogen) . .	—	72	—	62
b) stärkere Sorte, Format $27^1/_2 \times 24$ cm, per kg (d. i. 100 Blatt)	—	70	—	60
Dieselbe Sorte, Doppelformat (Bogen), per kg (d. i. 50 Bogen) . .	—	72	—	62
Dieselbe Sorte, Format 33×27 cm, per kg (d. i. 70 Blatt) . . .	—	70	—	60
19. **Schul- und Notizhefte.**				
1. Im Format zu Type I und II, mit 20 Blatt, stärkere Sorte .	—	24	—	20
2. Dasselbe, schwächere Sorte	—	22	—	19
3. Im Format zu Type V, mit 20 Blatt, stärkere Sorte	—	08	—	07
4. Im Format zu Type VI, mit 20 Blatt, stärkere Sorte	—	10	—	09
20. **Druckpapier** (s. Anleitung):				
a) Format $33 \times 27^1/_2$ cm, per kg (etwa 100 Blatt)	1	28	1	10
b) Format $27^1/_2 \times 24$ cm, per kg (etwa 120 Blatt)	1	28	1	10

Wir sind aber auch in der Lage, jedes andere beliebige Format zu liefern und berechnen dasselbe sodann auf Grund der obigen Preise.

XII. Spiele.

	K	h	M.	Pf.
1. **Dominospiel** mit erhabenen Punkten				
a) Steine in Metall	10	—	8	50
b) Steine in Holz	2	70	2	35
2. **Dominospielbrett** zum Ordnen der Steine während des Spieles nach Graveschen Muster (ohne Steine):				
in Eiche	4	20	3	60
in Fichtenholz	2	—	1	70
3. **Festungsspiel** (Schaf- und Wolfspiel). Brettspiel mit 26 Steinen	5	50	4	65
4. **Zusammenlegbares Festungsspiel**	6	50	5	50

Geschlossen bildet es ein Kästchen zum Aufbewahren der Figuren. In dieser Form ist das Spiel auch zum Mitnehmen auf Reisen sehr geeignet.

	K	h	M.	Pf.
5. **Mühlspiel** (Mühlfahren) samt 18 Steinen	2	60	2	25
6. **Vereinigung von Festungs- und Mühlspiel**	9	—	7	65

Beide Spielbretter bilden eine elegante, feinpolierte Kassette, welche die Figuren beider Spiele enthält. Die eine Seite der Kasette stellt das Mühl-, die andere das Festungsbrett dar.

	K	h	M.	Pf.
7. **Halmaspiel**	17	60	14	90
8. **Schachspiele.**				
1. Ein einfaches Brett mit Figuren nach amerikanischer Form . .	10	—	8	50
2. Dasselbe, zusammenlegbar, eine Kassette für die Figuren bildend	11	—	9	45
3. Einfaches Brett mit großen, üblichen Schachfiguren aus Lindenholz	15	—	12	75
4. Dasselbe, zusammenlegbar, eine Kassette für die Figuren bildend	17	—	14	45

		K	h	M.	Pf.
9.	**Stopp-Stopp;** Gesellschaftsrechenspiel	2	30	1	95
	Dasselbe in feiner Ausführung	4	—	3	40
10.	**Pyramidenspiel** } Geduldspiele für eine Person	2	50	2	15
11.	**Solitärspiel** } Geduldspiele für eine Person	3	30	2	80

Jedem Spiele werden die Spielregeln beigegeben.

XIII. Drucksachen für Sehende (Schwarzdruck).

		K	h	M.	Pf.
1.	**Alphabet der Brailleschen Punktschrift** in Reliefdruck mit doppelseitiger Schwarzdruckbezeichnung, per Stück 6 h = 5 Pf., per 100 Stück	5	—	4	25
2.	**Anleitung zum Schreiben der Brailleschen Punktschrift**	—	30	—	25
3.	**Bericht** des XIII. Blindenlehrerkongresses in Wien 1910	4	70	4	—
4.	**Gaheis, Franz v. Paula,** Kurzer Entwurf zu einem Institut für blinde Kinder. Wien 1802. Neudruck durch das k. k. Bl.-E.-I. Wien 1904	3	—	2	55
5.	**Käferle, O.,** Neue Auflage eines alten Beitrages	1	—	—	85
6.	**Katalog der Leihbibliothek des k. k. Bl.-E.-I.** bis Ende 1909	—	50	—	45
7.	**Klein, Joh. Wilh.,** Anleitung, blinden Kindern die nötige Bildung in den Schulen ihres Wohnortes und im Kreise ihrer Familie zu verschaffen. Wien 1845. (Rohexemplare der vergriffenen Schrift!)	3	—	2	55
8.	— Geschichte des Blindenunterrichtes und der den Blinden gewidmeten Anstalten etc. Wien 1837. (Vergriffen, antiquarisch)	3	—	2	55
9.	— Lieder für Blinde und von Blinden. Wien 1845. (Rohexemplare der vergriffenen Schrift)	3	—	2	55
10.	**Mell, A.,** Die Anfänge der Blindenfürsorge in Steiermark. Sonderabdruck	1	20	1	05
11.	— Geschichte des k. k. Bl.-E.-I. in Wien 1804—1904. Groß-4°, 32 Bogen, 47 Beilagen auf besonderen Blättern und 68 Abbildungen im Text. Geheftet in Umschlag. Wien 1904	30	—	25	50
12.	— Gründung einer Blindenanstalt in Preußen vor dem Auftreten Haüys in Berlin. Düren 1903 (Sonderabdruck)	—	50	—	45
13.	— Enzyklopädisches Handbuch des Blindenwesens. Groß-8°. 56 Bogen mit 54 Porträts und 142 anderen Abbildungen. Wien 1900. Geheftet K 26·40, gebunden	28	80	24	45
14.	— Die Jubelfeier des k. k. Bl.-E.-I. in Wien am 12., 13. u. 14. Mai 1904	—	30	—	25
15.	— Tätigkeitsbericht des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien in den Jahren 1886—1890. (Vergriffen; antiquarische Exemplare werden nach Tunlichkeit beschafft.)				
16.	— Tätigkeitsbericht des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien in den Jahren 1891—1894. (Vergriffen; wie oben.)				
17.	— Der Blindenunterricht. Vorträge, gehalten von Lehrpersonen des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes Wien. 1909	5	—	4	25
18.	— Kurze Ratschläge und Winke zur richtigen Erziehung blinder Kinder. Wien 1913	—	40	—	35
19.	**Niel, R.,** Blindenschrift und Blindendruck. Sonderabdruck	—	50	—	45
20.	**Pablasek, M.,** Der erste europäische Blindenlehrerkongreß in Wien 1873. (Restbestände)	1	20	1	05
21.	— Fürsorge für die Blinden von der Wiege bis zum Grabe. Wien 1867	4	—	3	40

	K	h	M.	Pf.
22. — Jahresbericht des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes 1880—1881. Wien 1881. (Nur wenige Exemplare)	1	—	—	85
23. **Pöschl, Josef,** Entwicklung und gegenwärtiger Stand des Blindenwesens in Österreich. Tableau mit 16 Ansichten und Text. 66 : 100 *cm*. Wien 1903. Feine Ausgabe auf Kunstdruckpapier .	3	—	2	55
Ausgabe auf holzfreiem Papier	1	15	1	—
24. **Rotter, Leopoldine,** Das blinde Kind im vorschulpflichtigen Alter im öffentlichen Kindergarten. Wien 1912	—	50	—	45
25. **Schneider-Arno, Baronin, José,** Festspiel zur Feier der vor 100 Jahren erfolgten Begründung des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes. Wien 1904	2	—	1	70
26. **Von unseren Blinden.** Mitteilungen an Wohltäter, Gönner und Freunde der Blinden. 4—6 Nummern pro Jahr nach Bedarf. Pro Jahrgang	1	—	1	—
I.—VI. Jahrgang, gebunden, pro Jahrgang	1	50	1	25

Die Verbindung der Anstalt mit einer grossen Zahl in- und ausländischer Antiquare setzt uns in die Lage, ältere Werke über das Blindenwesen mit Erfolg zu suchen und deren Erwerbung für Bibliotheken zu vermitteln. Die Werke werden ohne Aufschlag weitergegeben, Anfragen stets umgehend beantwortet.

XIV. Porträts, Bilder und plastische Gegenstände.

	K	h	M.	Pf.
Porträt des Jakob Braun, ersten Schülers Kleins, von J. Böhm. 1805. Kupferstich von der Originalplatte	1	—	—	85
Joh. Wilh. Klein, Lichtdruck nach dem Ölporträt von Dobiaschowsky. 1837	—	50	—	45
Therese Klein, Pendant zu obigem. 1837	—	50	—	45
Therese Klein, Autotypie nach einer Standzeichnung von Wilner. 1841	—	50	—	45
Joh. Wilh. Klein, Autotypie nach einer Lithographie von Kriehuber	—	50	—	45
Joh. Wilh. Klein, Autotypie nach einer Lithographie von Strixner. 1845	—	50	—	45
Matthias Fohleutner, Autotypie nach einer Photographie	—	50	—	45
Matthias Pablasek, Lichtdruck nach einem Ölporträt von Prof. Karl Mell	—	50	—	45
Ansichten: 1. Geburtshaus Kleins in Alerheim. — 2. Das alte Gebäude des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes in Wien aus der Vogelschau. — 3. Das Denkmal Kleins auf dem Zentralfriedhofe in Wien. — 4. Das gegenwärtige Gebäude des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes. Sämtliche Lichtdrucke nach Photographien . . . . à .	—	50	—	45
Büste von Joh. Wilh. Klein, modelliert von Röslpacht zirka 1845, Gipsguß nach dem Original, 75 *cm* hoch	20	—	17	—
Plakette mit dem Reliefporträt Joh. Wilh. Kleins, modelliert von Karl Langer. Wien 1903. Eisenguß 17 : 28 *cm*, fein bronziert	5	—	4	25
Dasselbe in gleicher Grösse, jedoch in echter Bronze, blank oder mit künstlicher Patina. (Je nach Materialpreis.)				
Plakette auf den XIII. Blindenlehrer-Kongreß 1910 Wien	2	—	1	70

XV. Photographien.

Büsten von Joh. Wilh. Klein, Val. Hauy, Louis Braille, Porträts von Zeune Lachmann, Hierzel etc. Ferner Kupferstiche, Gravierungen, Lithographien etc., Blinde darstellend, endlich Szenen aus dem Institutsleben der Blinden. Bei Bedarf besondere Anbote.

XVI. Klischees, Autotypien in Zink.

Szenen aus dem Institutsleben, Schrift- und Druckproben, Porträts usw., geeignet für Herausgabe von Reklameschriften, zur Illustration von Artikeln etc. Je nach Größe wird eine mäßige Gebühr für Benützung, eventuell auch eine Einlage behufs Sicherstellung angesprochen.

Verbilligung des Portos für Blindendruckschriften.

Mit Beziehung auf die Eingabe der Direktion des k. k. Blinden-Erziehungs-Institutes vom 14. Jänner 1909 an das k. k. Handelsministerium vom 14. Jänner 1909, Z. 13, hat die k. k. Post- und Telegraphendirektion für Österreich u. d. Enns mit Note vom 7. November 1909, Z. 150.371/X, folgende Verordnung hieher mitgeteilt:

Festsetzung ermäßigter Gebühren für Postsendungen, die in Blindendruck hergestellt sind. Enthalten in dem am 31. Oktober 1909 ausgegebenen LXXIV. Stück des Reichs-Gesetz-Blattes Nr. 164.

Sendungen mit Büchern oder Mitteilungen, die zum Gebrauche von Blinden ausschließlich in tastbarer Punktschrift hergestellt sind, werden zur Postbeförderung in offener Verpackung nach den für Drucksachensendungen geltenden Versendungsbedingungen bis zum Gewichte von 3 Kilogramm zugelassen. Es bildet hierbei keinen Unterschied, ob es sich um Vervielfältigungen oder um Einzelausfertigungen handelt, die nicht den Charakter der Allgemeinheit haben. Die Adresse muß in gewöhnlichen Schriftzeichen hergestellt sein. Solche Sendungen können ganz oder teilweise frankiert aufgegeben werden.

Bei frankierten Aufgaben beträgt das Porto für eine Sendung

bis zum Gewichte von	50 Gramm	3 h
„ „ „ „	100 „	5 „
„ „ „ „	1000 „	10 „
„ „ „ „	2000 „	20 „
„ „ „ „	3000 „	30 „

Ungenügend frankierte derartige Sendungen werden mit dem doppelten Betrage des fehlenden Portoteiles belastet.

Die Sendungen müssen auf der Adreßseite den deutlichen Vermerk »Blindendruck« tragen und insoferne es sich um Sendungen im Gewichte von mehr als 100 Gramm handelt, am Schalter des Postamtes aufgegeben werden.

Diese Verordnung ist am 1. November 1909 in Wirksamkeit getreten.

Heinrich Schlick & Söhne, St. Veit, Kärnten.



